



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Geistliche Gold-Grub/ oder Practick. Gottseelig zu sterben  
vnd ewig zu leben**

**Poza, Juan Bautista**

**Franckfurt, 1653**

Das 8. Cap. vnderschiedliche Gebetter der heyligen Martyrer in der Stund  
deß Todt.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-53747](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-53747)

Gott die Gesundheit gebe / so er zu seiner Sterblichkeit bedarffe. Dann diese zweier heiligste Geister sind die so zu gesagten Würckungen die meiste Macht vnd Krafft haben/wie auß den heiligen Vätern vnd Schrifften erhellet/ vnd die gemeine Meynung der Kirchen ist. Der Beystand S. Michaels ist zu gebrauchen in deme/ wie in einem absonderlichen Büchlein nach diesen vier Theilen folget / vnd ist mehrtheils vonnöthen in der letzten Kranckheit.

## Gebetter der heiligen Martyrer so sic in ihrem Tode verrichtet

Cap. 8.

**D**ein Herr seye mir gnädig / damit mein Seel die erschrockliche Beschüchter meiner Feinden nicht sehe / vnd wann sie die sehen solte doch sich nicht fürchte ; falls aber sie dieselbe fürchtere/sich doch nicht ergebe / wann sie aber sich ergebete/sie doch nit sterbe / stirbe sie aber/das sie gleich wider vfferweckt werde.

R v In

In diesem erschrecklichen Streit bitte ich dein. vnd wil dein seyn / zu deiner Gnad vnd deinem Schirm begib ich mich als zu meiner Sicherheit vnd Beschützung.

Zehund ruffe ich dein Gütegkeit mehr an / weilten mein Seel mehrer Noth / irfft hat. Mein Jesu seye mir Jesus in dieser Stund.

### Des heiligen Trifons Mart. Dancksagung im Tode.

**W**ie grosser demüthiger Danckbarkeit sage ich dir Danck Du mein Herz daß du mich nicht in den Händen meiner Feinden verlassen hast. Du hast ein Schatten über mein Kopff zur Zeit der Schlacht gemacht / vnd dein rechte Hand hat mich im gefährlichen Treffen beschirmt.

Begleyde vnd schütze mich allezeit darmit ich ohne Strauchlen dieses Kriegens außmache / vnd ein Ort deiner Barmherzigkeit mit den Außgewöhnten haben könnte. Amen.

Des

Des heiligen Artemij Martyrers wegen überwundenen Versuchungen.

**I**ch sage dir Danck mein Erlöser  
daß du dein gleichwol unwürdigen  
Knecht gestärckt hast / damit er die  
Strick vnd Fallen des Teuffels ohn  
Gefahr zertreten / vnd die ihne in dieser  
Stund mit Gewalt / List / vnd Verrug in  
das Verderben bringen wollen / zu Schan-  
den machen könten.

Ich komme abermahlen dir zu ruffen /  
damit du mein Schwachheit vnd Beringe-  
heit sehen köntest vnd dem armen Bedürff-  
tigen zu Hülf kommest.

Bedencke daß ich Staub bin vnd meine  
Kräften sind gar nichts / ich befehle mich  
in dein Barmhertzigkeit / damit der Feind  
nicht von mir triumphire / der niemahlen  
nachläßt mich zu versuchen.

Du hast mich auß dem Rachen des  
Lebens erlöst / verschaffe hinführs meiner  
Wenigkeit Beystand vnd Entsatz vnd mie

R. vj. dem.

dem Wasser vnd Blut deiner Seiten wasche auß die Flammen so der Feind in mir erweckt.

Ex Lipom. & Sur. rom. 6. & 5.

**Gebetter so heilige Frauen /  
Jungfrauen / Martyrin vnd Büß-  
erlin in der Stund des Todts  
gebraucht.**

Eusebia cap. 9. Jungfrau.

**W**ein Gott der du biß vff diesem  
Tag mir alles gewesen biß / ein  
gütigster Vater / Mutter / Vat-  
terland / vnd mein einiger Trost /  
würdige dich mich vff mondigen Tag in  
der heiligen Stadt des himmlischen Jeru-  
salem zu empfangen. ex Lip. rom. 1.

**Gebett der heiligen Maria vom  
Egypten zu der Mutter  
Gottes.**

**E**s ist nicht billich daß ich so gar besudelt  
vnd unrein mit irdelen Augen dich O  
allerreineste Jungfrau anschawe.

Aber